

Mitteilungsblatt der Malteserstadt



Amtliche Bekanntmachungen
der Stadtverwaltung Heitersheim

Herausgeber:
Bürgermeisteramt
79423 Heitersheim
Telefon 0 76 34/40 20

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Bürgermeister Jürgen Ehret
Für den übrigen Inhalt:
Anton Stähle, Stockach

Druck und Verlag:
Primo-Verlag Anton Stähle
Postfach 1254
78329 Stockach
Telefon 0 77 71/93 17-11
Telefax 0 77 71/93 17-40
info@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

stadt-heitersheim@heitersheim.de

www.heitersheim.de

Jahrgang 43
Freitag, 19. Januar 2007
Nummer 3

INHALT

Inhalt

Abfallverwertung / Termine
Dienstbereitschaft / Notruf
Guggetreffen
VHS

Amtliche Bekanntmachungen

Straßensperrung
Wasser- und Bodenverband
Ehebach-Rückhaltung
Zweckverband "Gruppenwasserver-
sorgung Sulzbachtal"
Abwasserverband "Sulzbach"
Erhebung nach der Ernährungs-
wirtschaftsmeldeverordnung

Mitteilungen

Antrittsbesuch
Kontrolle der Gelben Säcke
Afrika-Aktion
Bilderausstellung
Internationale Rentenberatung
Infotag Soziale Berufe
Polizei warnt Besitzer von
Navigationsgeräten

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde
Kath. Kirchengemeinde
Malteserschlosskirche

Schulnachrichten

VHS

Vereinsmitteilungen

Bürgerverein Gallenweiler
FC Heitersheim
Gewerbeverein
HVVT
Kleinkaliber-Schützenverein
Landfrauenverein
Schachclub
Schwarzwaldverein
Tennisclub Rot-Weiß e.V.
Turnverein Heitersheim
VdK

Sonstiges



Bürgerverein Gallenweiler



"Wahrheit, Liebe Kraft und Tempo"

Heiterer Einakter von Martin Loewe
mit der

Laienspielgruppe Bollschweil

Samstag, 20. Januar 2007 20.00 Uhr

Bürgerhaus Gallenweiler
Eintritt: 6 Euro

Ab 19.00 Uhr bieten wir Ihnen:
Rumpsteak mit Brot



Recyclinghof Eschbach
Fr.: 14-16 Uhr u. Sa.: 11-14 Uhr
(von Eschbach kommend vor dem Gewerbepark rechts)

Private Sperrmüll-Anlieferung
Di. u. Do.: 15-18 Uhr u. Sa.: 8-12 Uhr
bei der TREA, Telefon 50 79-1 22
(nur mit Sperrmüllkarte)

Weihnachtsbaumsammlung:
Samstag, 20.01.2007

Schadstoffsammlung:
Samstag, 20.01.2007, 9-12 Uhr
in der Tiergartenstraße im Gewerbegebiet

Biotonne: Mittwoch, 24.01.2007
Gelber Sack: Donnerstag, 25.01.2007

Restmüll: Mittwoch, 31.01.2007
Papiertonne: Mittwoch, 14.02.2007
Papiersammlung: Samstag, 17.03.2007



versch. Stores und Übergardinen
Telefon 31 16

4 Lederschwingstühle, schwarz
1 Schreibtisch, schwarz, 1,50 m
1 Wohnzimmertisch, buche

1 Wohnzimmerschrank, buche, 3 m,
Einzelelemente, inkl. Vitrine
1 Metallwäschespinne
Telefon 0175/7 57 68 42

Interessenten an den o.g. Gegenständen wenden sich bitte an die Schenker (nicht nach 20.00 Uhr oder sonntags). Im Mitteilungsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht.

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies bei der Stadtverwaltung, Sekretariat, Telefon 4 02-21, zur Veröffentlichung mitteilen. Annahmeschluss ist jeweils Dienstag, 12.00 Uhr.

Zugelaufen:

Rot-Weiße Katze in der Schillerstraße zugelaufen. Info beim Tierschutzverein Markgräflerland, Telefon 07634/55 22 16.

NOTRUF - BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE - APOTHEKEN

TELEFON

ARZT

TIERARZT

APOTHEKEN

<p>Feuerwehr Notruf 112 Kommandant Hagenbach privat 07634/3201 Dienst 07634/402-25 stv. Kommandant Brendle privat 07634/1362</p> <p>Polizei Notruf (Überfall, Verkehrsunfall) 110 Polizeiposten Heitersheim 07634/50 71-0 (Mo.- Fr. 7.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr)</p> <p>Unfallrettungsdienst Krankenwagen 19222 (ohne Vorwahl) Krankentransport 07634/8051 DRK-Rettungshundestaffel 0761/8 85 08 22</p>	<p>Der ärztliche und kinderärztliche Notfalldienst ist zu folgenden Zeiten zu erreichen:</p> <p>Mo. + Di. + Do.: 18.00 - 8.00 Uhr; Mi.: 12.00 - 8.00 Uhr Fr.: 16.00 - 8.00 Uhr; Sa. + So. + feiertags: 8.00 - .8.00 Uhr Telefon: 1 92 92 (ohne Vorwahl)</p> <hr/> <p>ZAHNARZT</p> <hr/> <p>Den zahnärztlichen Notfalldienst erfahren Sie beim Deutschen Roten Kreuz Müllheim/Leitstelle Freiburg unter der Tel.-Nr. 1 92 22 (ohne Vorwahl)</p>	<p>Dr. Schmitz/Dr. Teller Steinmattenstr. 12 Tel. 07634/2585</p> <p>Tierärztlicher Notdienst Markgräflerland: Tel. 07631/36536</p> <hr/> <p>APOTHEKEN</p> <hr/> <p>Der Apothekendienst beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des folgenden Tages! 19.01.2007 Malteser-Apotheke Heitersheim 20.01.2007 Katharina Barbara Apotheke Sulzburg Schneckental-Apotheke Pfaffenweiler 21.01.2007 Rats-Apotheke Bad Krozingen</p>	<p>22.01.2007 Burg-Apotheke, Staufen 23.01.2007 Apotheke am Bahnhof Bad Krozingen 24.01.2007 Linden-Apotheke Buggingen Tuniberg-Apotheke Munzingen 25.01.2007 Breisgau-Apotheke Kirchhofen 26.01.2007 Schwarzwald-Apotheke Bad Krozingen 27.01.2007 Faust-Apotheke, Staufen 28.01.2007 Bad-Apotheke Bad Krozingen</p>
---	--	--	--

Weitere wichtige Anschlüsse

<p>Bürgermeisteramt 07634 /4020 Gas 0180/2 76 77 67</p> <p>Energiedienst Netze GmbH Service-Nummer 0180 1 605050 Störungs-Nummer 0180 1 605044 Wasser 07634/40215 oder 07634/1472</p> <p>Vergiftungs-Notruf 0761/1 92 40 DRK-Sozialdienst 07631/180551 DRK-Pflegedienst 07631/1805-56 Dorfhelferin 07634/2395 Telefonseelsorge 0800/1110111</p> <p>Essen auf Rädern 07633/8404</p> <p>Hebamme (Frau Frick Binder) 07633/7810 (Frau Philipp) 07634/35107 Frau Schmidle 07634/507095 SOS werdende Mütter e.V. Kontaktperson: Frau Tanja Dilger 29 56</p> <p>Pfarrämter (evangelisch) 07634/552043 (katholisch) 07634/551615</p>	<p>SozialstationSüdl. Breisg. 07633/12219</p> <p>Hospizgruppe Südl. Breisgau 07633/69 59</p> <p>Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Bismarckstraße 3-5 79379 Müllheim 0761/21 87 27 11</p> <p>Integrationsfachdienst Beratungsstelle für schwerbehinderte, psychisch erkrankte und hörbehinderte ArbeitnehmerInnen und deren Arbeitgeber Holzmarkt 8, 79098 Freiburg, Tel. 0761/3 68 94-5 00, Fax 0761/3 68 94-5 50, ifd@ifd-freiburg.de. Termine nach Vereinbarung</p> <p>Anruf-Sammel-Taxi Das Anruf-Sammel-Taxi holt Sie zu oder von Ihrer Zugverbindung in der Zeit von 19.30 und 2.00 Uhr (zu festgelegten Zeiten) nach telefonischer Anmeldung ab. Weitere Infos und Anmeldung unter: Telefon 07634/31 34</p>	<p>TREFFPUNKT DER AL ANON-Angehörigen-Gruppe ab KW 1: Montag, 20.00 Uhr, Kath. Gemeindehaus St. Alban, Bad Krozingen Offenes Meeting für Interessierte und Angehörige Jeden 1. Montag im Quartal</p> <p>TREFFPUNKT DER ANONYMEN ALKOHLIKER Montag und Freitag (1. Freitag i.M. offenes Meeting), 19.30 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum, Bad Krozingen, Schwarzwaldstraße 7</p> <p>Informations- u. Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen Tel.: 07634/5 04 98 57</p> <p>Staufener Tafel e. V. Markgräflerland Bahndammweg 3, Bad Krozingen Mo. + Di.: 16.00 - 17.30 Uhr Do. + Sa.: 9.30 - 11.00 Uhr</p>
---	---	---



**Kath. Bildungswerk
Evang. Kirchengemeinde**

**“Worte sind Fenster -
oder Mauern” (M. Rosenberg)**

**Gewaltfreie Kommunikation
Neue Wege im Umgang mit Konflikten
- Seminar -**

**Ursula Villringer-Huber
Rolf Kannen**

**Dienstag, 23. bzw. 30. Januar 2007
jeweils 19.00 - 22.00 Uhr**

Gebühr: 30 Euro

**Kath. Pfarrheim, Johanniterstraße 74
Anmeldung erbeten bei: S. Kunz
Telefon 07633/9 23 91 18 / Fax 9 23 91 19**



Light Show powered by 

**Regio
Guggetreffen**

Heitersheim

27.01.2007 Heitersheim

**18⁰⁰ Uhr
Warm-Up**

**20⁰⁰ Uhr
Gugge Party**

Lindenplatz

Festhalle
Einlass ab 16 Jahren

Guggemusik Strauschoeh Schlurbi e.V.

 **AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

**Straßensperrung
der Hauptstraße und
der Hefegasse am
Samstag, 27. Januar
2007, anlässlich des
Guggemusik-
konzertes**

**Anlässlich des Gugge-
musikkonzertes am
Samstag, 27. Januar 2007,
werden die Hauptstraße
und die Hefegasse gesperrt.
Die Sperrung erfolgt von
17.00 bis ca. 21.00 Uhr.**

**Wir bitten um
Beachtung!!!**

**Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Was-
ser- und Bodenverbandes Ehebach- Rückhaltung
für das Rechnungsjahr 2007**

Auf Grund § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 3. Oktober 1983 (Ges.Bl. S. 1) und §§ 12 und 15 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung am 14.12.2006 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen:

§ 1
Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit
1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je **55.246 Euro**
davon
im Verwaltungshaushalt **41.124 Euro**
im Vermögenshaushalt **14.122 Euro**

§ 2
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf **2.500 Euro** festgesetzt.

§ 3
Der Aufwand wird durch die Beiträge der Gemeinden wie folgt getragen:

Gemeinde	Beitrag im Vermögenshaushalt	Beitrag im Verwaltungshaushalt
Müllheim (für Britzingen)	Euro	1.246 Euro
Buggingen (und für Seefeldten)	Euro	34.972 Euro
Heitersheim	Euro	4.396 Euro
Sulzburg (für Laufen)	Euro	510 Euro
	Euro	41.124 Euro

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund § 81 der Gemeindeordnung unter dem Hinweis, dass der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 in der Zeit vom 22. Januar 2007 bis einschließlich 31. Januar 2007 auf dem Rathaus, Zimmer A 22, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme aufgelegt ist. Die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde wurde am 19. Dezember 2006 erteilt.

Heitersheim, 16. Januar 2007
Wasser- und Bodenverband
"Ehebach-Rückhaltung"
gez. Ackermann, Vorsteher

Zweckverband "Gruppenwasserversorgung Sulzbachtal", Sitz Heitersheim

Öffentliche Versammlungen
Am Freitag, 2. Februar 2007, 11.00 Uhr, findet im Rathaus Heitersheim -Sitzungssaal- eine öffentliche Versammlungen des Zweckverbandes "Gruppenwasserversorgung Sulzbachtal" statt.

Tagesordnung:

01. Feststellung der Jahresrechnung 2005
02. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007
03. Bekanntgaben
04. Mitteilungen und Anfragen

gez. Ehret, Vorstandsvorsitzender

Abwasserverband Sulzbach

Versammlungen des Abwasserverbandes "Sulzbach", Sitz 79423 Heitersheim

Am Freitag, 2. Februar 2007, 11.30 Uhr, findet im Sitzungssaal des Rathauses Heitersheim eine öffentliche Versammlung mit folgender Tagesordnung statt:

01. Wahl des 2. Stellvertreters des Vorstandsvorsitzenden
02. Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2005
03. Festsetzung der endgültigen Verbandsumlage 2005
04. Betriebsbericht 2006
05. Vereinbarung mit der Gemeinde Ballrechten-Dottingen über die Erneuerung des Verbandskanals im Ortsteil Dottingen
06. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007
07. Bekanntgaben, Verschiedenes

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

gez. Jürgen Ehret
Verbandsvorsitzender

Information des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg

zur Erhebung nach der Ernährungswirtschaftsmeldeverordnung (EWMV) 2007

Die Inhaber der für die Versorgung der Bevölkerung besonders wichtigen Betriebe der Ernährungswirtschaft werden mit der Ernährungswirtschaftsmeldeverordnung der Bundesregierung vom 10. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2214) verpflichtet, bis zum 31. März 2007 nähere Angaben über den Betrieb, insbesondere über Produktions- und Lagerkapazitäten, Arbeitskräfte und sächliche Betriebsmittel zu machen. Diese Daten werden vom Bund, den Ländern und Gemeinden benötigt, um ihre Aufgaben im Rahmen der Ernährungsvorsorge erfüllen zu können. Die Meldeaktion wird im Turnus von vier Jahren wiederholt. Die Meldepflicht besteht unabhängig von den nach der Gewerbeordnung vorgeschriebenen Meldungen oder Meldungen nach der Marktordnungswarenmeldeverordnung. Die Landesanstalt für die Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume mit Landesstelle für landwirtschaftliche Marktkunde (LEL) wurde vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum mit der Durchführung der Erhebung nach der EWMV 2007 beauftragt.

Die Gemeinden erhalten Anfang Januar 2007 die Erhebungsunterlagen mit ausführlichen Erläuterungen. Die Gemeinden sind zuständig für den Versand der Betriebsfragebögen an die Betriebsinhaber, die Entgegennahme und Vollständigkeitskontrolle sowie das Weiterleiten von Meldungen.

Die Inhaber meldepflichtiger Betriebe, die nicht von der Gemeinde angeschrieben werden, werden aufgefordert, die Meldeunterlagen bei ihrer Gemeinde anzufordern.

Bei der Erhebung 2007 haben die Betriebsinhaber erstmals die Möglichkeit, die Meldungen in elektronischer Form abzugeben. Die Betriebe können alternativ zum Fragebogen die ausgefüllte Excel-Datei oder einen Ausdruck an die Gemeinde zurückgeben. Nähere Informationen hierzu sowie die Rechtsgrundlagen und Merkblätter stehen im Internet unter: <http://www.ewmv-bw.de/> bereit.

Die Meldungen der Betriebsinhaber müssen den Gemeinden entweder in elektronischer oder in Papierform bis zum 31. März 2007 vorliegen.

Meldepflichtige Betriebe nach der Ernährungswirtschaftsmeldeverordnung sind:

01. Mahlmühlen, Schälmaschinen und Reismühlen,
02. Betriebe
 - a) zur Herstellung von Brot, Kleingebäck und Feinbackwaren mit mehr als acht Beschäftigten,
 - b) zur Herstellung von Dauerbackwaren,
03. Betriebe zur Herstellung von Teigwaren oder sonstigen Nahrungsmitteln,
04. Betriebe zur Herstellung von Stärke, Stärkeerzeugnissen oder Kartoffelerzeugnissen,
05. Betriebe zur Be- oder Verarbeitung von Milch oder zur Herstellung von Schmelzkäse,
06. a) Betriebe zur Be- oder Verarbeitung von Fleisch mit mehr als acht Beschäftigten,
 - b) Schlachtbetriebe
07. Betriebe zur Be- oder Verarbeitung von Fischen,
08. a) Ölmühlen, Raffinerien und Härtungsbetriebe,
 - b) Betriebe zur Herstellung von Margarine- oder Mischfetterzeugnissen,
 - c) Talgschmelzen und Schmalzsiedereien,
09. Betriebe zur Herstellung von Zucker,
10. Betriebe zur Be- oder Verarbeitung von Obst (einschließlich Zitrusfrüchte) oder Gemüse,
11. Betriebe zur Herstellung von Fertiggerichten,
12. Betriebe zur Gewinnung oder Herstellung von alkoholfreien Getränken,
13. Betriebe zur Herstellung von Futtermitteln mit mehr als 1000 Tonnen Jahresproduktion,
14. Betriebe zur Lagerung, Sortierung oder Verpackung von Nahrungs- oder Futtermitteln, Betriebe des Großhandels mit Nahrungs- oder Futtermitteln,
15. Verteilerzentren und Verteilerlager, Logistikzentren und Logistiklager sowie Logistikdienstleister des Lebensmittel Einzelhandels

Das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum bittet die betroffenen Betriebe um Verständnis für die notwendige Meldeaktion. Durch die Erfüllung der Meldepflicht leisten die Betriebe einen wesentlichen Beitrag zur Ernährungsvorsorge.





MITTEILUNGEN

Antrittsbesuch in Heitersheim

Als Arbeitsgespräch unter vier Augen gestaltete Regierungsvizepräsident Frank Scherer seinen Antrittsbesuch im Heitersheimer Rathaus und damit im Markgräflerland. "In verschiedenen Ämtern und Funktionen hat Bürgermeister Jürgen Ehret maßgeblichen Einfluss auf die Politik in Südbaden", begründete Scherer. Das ergebe etliche Berührungspunkte. Im goldenen Buch der Stadt wurde das Treffen dokumentiert. Neben der Gesamtvertretung des Regierungspräsidenten umfassen die Aufgaben Scherers in einer eigenen Fachabteilung das Haushaltswesen, die Personalverwaltung für 2400 Mitarbeiter und die Organisation, Planfeststellung für Straßen und Bahn, Kommunalaufsicht sowie das Ausländerrecht. Von 1995 bis 1997 hatte sich der ehemalige Verwaltungsrichter im Staatsministerium Baden-Württemberg unter anderem mit der Fusion von Süddeutschem Rundfunk und Südwestfunk befasst. Der ehemalige SDR-Intendant Hermann Fünfgeld stellte als gemeinsamer Bekannter gleich den Bezug zur Malteserstadt her. Als Vizepräsident der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) modernisierte Scherer die Dienstleistungsbehörde ab 1997 zum zentralen Medienstandort im Land, war Ansprechpartner der Medienpolitik, Lehrbeauftragter für Medienrecht und Kommentator des baden-württembergischen Landesmediengesetzes. Nach neun Jahren wechselte er 2006 zum Regierungspräsidium Freiburg. Fünf Monate verschaffte sich der Quereinsteiger einen Überblick. Inzwischen ist er bestens eingearbeitet, wusste um die beispielhafte Haushaltssituation in Heitersheim und ließ sich über das Hallenbauvorhaben und die Planung der Nordumgehung informieren. Vor allem aber war er in Sachen drittes und viertes Gleis motiviert, als "Anwalt der Region" den Rechtsrahmen auszuloten und das Interesse der Bevölkerung zu ver-

treten, um Mensch und Umwelt gerecht zu werden. "Das ist allerdings eine Herausforderung", so Scherer, "weil das Recht den Tatsachen oft hinterherhinkt." Ihm sei dieser Streckenabschnitt wichtig, bekräftigte der Regierungsvizepräsident. Für September sei der Erörterungstermin angedacht. Zu berücksichtigen sind 5000 Einwendungen. "Wir sind zwar nur Anhörungsbehörde", relativierte er. "Die Entscheidung trifft das Eisenbahnbundesamt. Aber wir bewerten und können Nachdruck verleihen." Besonders im Fokus habe man dabei den Prognosehorizont der Planung bis 2015. Die Gutachten brauchen mehr Substanz, glaubte er, um realistische und nicht überholte Zahlen zugrunde zu legen. Bei der Argumentation sei es wichtig, die Bürgermeister und die Bürgerinitiative als Mitstreiter zu haben.

Gelbe Säcke werden stärker kontrolliert

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ab Februar die Gelben Säcke verstärkt auf Fehlbefüllungen kontrolliert werden. Falsch befüllte Säcke werden mit einem roten Hinweiszettel versehen und bleiben liegen. Die Säcke sind von den Verursachern wieder zurück zu nehmen und nachzusortieren. Hintergrund dieser Vorgehensweise ist die zunehmende Fehlbefüllung der Gelben Säcke mit Restmüll, bzw. mit Kunststoffen die keine Verkaufsverpackungen sind wie beispielsweise Kinderspielzeug oder Kleiderbügel.

In den Gelben Sack gehören:
Alle Verpackungen mit dem Grünen Punkt aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffen, wie z.B. Tuben, Kaffeetüten, Spülflaschen, Becher von Milchprodukten, aufgeschäumte Schalen von Obst oder Gemüse, Kunststofffolien, Kunststofftüten, Getränkekartons, Konservendosen, Getränkedosen, Spraydosen.

Verpackungen aus Papier oder Kartonagen (auch mit grünem Punkt), wie z.B. von Spinat oder Fischstäbchen, gehören in die Papiertonne, zur Vereinssammlung oder auf den Recyclinghof. Verpackungen aus Glas ausschließlich in die Glascontainer.

Bei Fragen zu liegen gebliebenen Säcken wenden Sie sich bitte an die DSD-Servicenummer der Firma Meier Entsorgung, **Tel.: 0180/1 00 08 85**.

Allgemeine Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet Ihnen die Abfallberatung, **Tel.: 0180/2 25 46 48**. Infos auch im Internet unter www.breisgau-hochschwarzwald.de

Afrika-Aktion

Wovon Kinder in Afrika träumen, das war von ihnen selbst in Zeichnungen festgehalten worden, die sechs Wochen im Friseursalon Brendle kunstvoll präsentiert wurden. Dass sich aus dieser Aktion in Verbindung mit selbst gefertigten Adventslichtern insgesamt 4588 Euro an Spenden ergeben würden, hätten sich die jungen Initiatorinnen Christiane Scheurer und Melanie Sütterle nie träumen lassen. Denn ihr Impuls zog riesige Kreise. Angefangen hatte alles mit der eher zufälligen Idee, ein paar stimmungsvolle Windlichter für das Kinderdorf der Bruderschaft Salem in Uganda zu basteln und zu verkaufen. Die beiden Frauen hatten über den Verein "Tukolere wamu" eindrucksvolle Aufenthalte in dem dortigen Waisenhaus erlebt und wollten den Aids- und Kriegswaisen mit dem Erlös einen Spielplatz bauen lassen. Nachdem die Ausstellung der Bilder gesichert war, fertigten sie 100 Lichter von Hand. Die waren nach einer Woche ausverkauft. Ohne Zögern wurden trotz Beruffs- und Studienstress nochmals 150 "nachgeliefert". Für insgesamt 1428 Euro ging so hilfsbereiten Menschen in ganz Deutschland ein Licht auf. Denn die schmucken Kerzen wurden als Geschenk bundesweit verschickt. Die Bilder stießen ebenfalls auf Kaufinteressenten und erbrachten 260 Euro. Am Promi-Stammtisch des Klausmarktes kamen durch Spenden, Lichter und Ersteigerung von Bildern nochmals 900 Euro für die Aktion zusammen. Damit war der Kinderspielplatz, für den 500 Euro gebraucht werden, längst überfinanziert. Der Rest reichte bereits, um 50 Prozent der Mittel für den Neubau eines Kindergartens bereit zu stellen. Bisher dienen eine Holzhütte und ein altes dunkles Gebäude diesem Zweck. Die Vorsitzende von "Tukolere wamu", Gertrud Schweizer-Ehrler aus Gallenweiler, hat bereits weitere Spendenankündigungen für den Restbetrag. Die Berichterstattung in der Badischen Zeitung über das Engagement von Melanie Sütterle und Christiane Scheurer löste auch bei

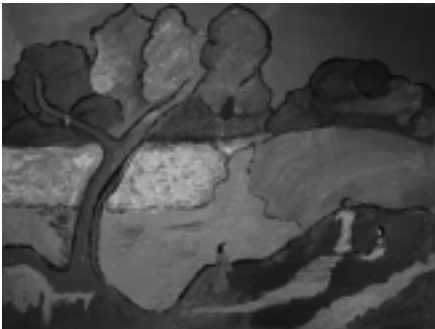


"Mit links" vollzog Regierungsvizepräsident Frank Scherer bei seinem Antrittsbesuch in der Region den Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Heitersheim. Das Arbeitsgespräch mit Bürgermeister Jürgen Ehret war indes von hoher fachlicher Kompetenz.

Sabine Model

der Firma Norbert Schaub in Neuenburg Hilfsbereitschaft aus. Die sieben Standortmitarbeiter verzichteten auf eine Weihnachtsfeier, damit ihr Chef 2000 Euro für "Tukolere wamu" übrig hatte. Das 36 Jahre alte Unternehmen mit 15 Außendienstmitarbeitern in Deutschland, Österreich, Frankreich, Belgien und der Schweiz versorgt Autohäuser und Werkstätten mit Schmier- und Wartungsprodukten. Heute machen allerdings 60 Prozent des Umsatzes Marderabwehrprodukte aus. Zu Afrika hat Norbert Schaub eine besondere Beziehung. Deshalb ging auch seine letzte große Spende über 5000 Euro an die Kindernothilfe e.V. in Duisburg für ein Projekt in Uganda. Mit diesem Betrag wird Gertrud Schweizer-Ehrler in Norduganda eine Lehrwerkstatt für Schreiner ausstatten. Nach zwanzig Jahren Krieg und Flucht braucht man dort dank der Friedensgespräche nun wieder Stühle statt Särge. Den Jugendlichen soll damit eine Ausbildungsperspektive geboten werden. Es handelt sich dabei um junge Menschen aus Familien, deren Mütter bereits in einer Frauengruppe mit 17 Untergruppen erfolgreich Selbsthilfeprojekte betreiben. Die "Tukolere wamu"-Vorsitzende fliegt am 22. Januar nach Uganda, um die Vorhaben zu starten.

Bilderausstellung



Mit Bildern in Öl, Acryl und Aquarell fasziniert die Künstlerin Ursula Trah aus Ballrechten-Dottingen bis Mitte April die Besucher des Galeriebereichs im Friseursalon Brendle in Heitersheim. Nach dem Tod ihres Ehemannes und schwerer Krankheit entdeckte sie 1977 ihre musischen Neigungen neu, unternahm erste

didaktische Malversuche und startete schließlich Privatstudien bei unterschiedlichen Lehrmeistern. Ihre farbintensiven Frühlingsblumen, die erdigen Frauen im Feld oder Impressionen aus der Provence waren bisher noch in keiner ihrer vielfältigen Ausstellungen zu sehen.

Internationale Rentenberatung

Sie sind oder waren in Deutschland, der Schweiz oder Frankreich tätig. Experten der Sozialversicherungsträger beraten Sie.

Ort/Termin:

Freiburg i. Br., Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung, Friedrichring 1
30. Januar 2007, 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr

Terminvereinbarung:

Telefon: 0761/38 71-0
Telefax: 0761/38 71-1 90

Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis/Reisepass mit.

Infotag Soziale Berufe

Beim "Markt der sozialen Berufe" am Donnerstag, 8. Februar, präsentieren von 13.30 - 16.30 Uhr in der Katholischen Fachhochschule, Karlstraße 63, Freiburg die Wohlfahrtsverbände Caritas und Diakonie ihr breites Ausbildungsentgelt. Schüler/innen als auch interessierte Erwachsene können sich über die vielfältigen Chancen und Perspektiven im sozialen Arbeitsfeld informieren. Berufsvertreter/innen, Dozent/innen und Auszubildende vermitteln gemeinsam praxisbezogene Einblicke in die verschiedenen Ausbildungsinstitutionen, Lehrgänge und Berufsbilder.

Vorgestellt werden folgende Berufe und ihre jeweiligen Ausbildungswege und Studiengänge: Gesundheits- und Kranken-

pflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Erzieher/in, Heilerziehungspflege, Familienpflege, Soziale Arbeit, Pflegemanagement/Pflegepädagogik, Heilpädagogik, Gemeindeforent, Religionspädagogik sowie weiterführende Studiengänge.

Zusätzlich bietet die Agentur für Arbeit einen Infostand, an dem allgemeine Fragen zur Berufsfindung und Ausbildungswahl abgeklärt werden können. Die Veranstaltungsträger informieren zusätzlich über die Freiwilligendienste wie z.B. Zivildienst, Freiwilliges Soziales Jahr und verschiedene Praktika in ihren Einrichtungen. Durch diese Angebote bekommen Jugendliche die Möglichkeit, im anvisierten Berufsfeld Erfahrungen zu sammeln und eventuelle Wartezeiten bis zum Ausbildungs- oder Studienbeginn nutzbringend zu gestalten.

Polizei warnt Besitzer von Navigationsgeräten

In den ersten 15 Tagen des Jahres 2007 wurden in Freiburg und dem angrenzenden Umland insgesamt 16 Navigationsgeräte aus Autos gestohlen. Allen Taten gemeinsam war, dass die Navigationsgeräte deutlich sichtbar mit einer Saugnapfhalterung an der Windschutzscheibe angebracht waren. Die Autoeinbrecher gingen in allen Fällen sehr zielgerichtet vor. Sie schlugen die Seitenscheibe ein und stahlen das Navigationsgerät, dessen Wert in aller Regel um die 300 Euro liegt. Der dabei entstandene Sachschaden, so die Ermittler, liegt jeweils deutlich höher. Die Polizei rät dringend, Navigationsgeräte und andere wertvolle Gegenstände nicht im Fahrzeug zurückzulassen. Mobiltelefone, Fotoapparate, Navigationsgeräte, Taschen, Rucksäcke und andere Wertgegenstände ziehen Diebe "magisch" an. Wer verdächtige Beobachtungen macht und beispielsweise Leute beobachtet, die sich für das "Innenleben" fremder Autos interessieren, wird dringend gebeten, über die kostenlose Notrufnummer 1 10 die Polizei zu verständigen.

Wir lachen



Sie nicht aus!

**Wir (be)drucken fast
alles – außer Geld!**

- > alle Drucksachen im Geschäftsbereich
- > Broschüren, Prospekte, Flyer, Festschriften
- > Plakate bis A2, Bücher, Gedichtbände

**primo
verlag**
Fachverlag für Amts-,
Mitteilungs- und Infoblätter

Meßkircher Str. 45
78333 Stockach
Tel.: 07771/ 93 17 - 11
Fax: 07771/ 93 17 - 40
anzeigen@primo-stockach.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Ev. Kirchengemeinden Heitersheim u. Gallenweiler

Gottesdienstanzeiger



Unsere Gottesdienste:

Sonntag, 21. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst Heitersheim, Pfr. Zeller
anschließend gemeinsames Mittagessen



Kindergottesdienst:

Sonntag, 21. Januar

10.30 Uhr Kindergottesdienst
Heitersheim

Veranstaltungen im

Gemeindezentrum:

Montag, 22. Januar

17.00 Uhr Meute Spinne
17.30 Uhr Pfadis mit Aline und Sarah
18.00 Uhr Meute Skorpion

Dienstag, 23. Januar

18.00 Uhr Sippe Ameisenbär
19.00 Uhr Sippe Marienkäfer
20.00 Uhr Selbsthilfegruppe für
Suchtkranke und Angehörige

Mittwoch, 24. Januar

20.00 Uhr Bläserkreis

Donnerstag, 25. Januar

17.00 Uhr Meute Schmetterling

Bürozeiten Frau Ruh:

Montag bis Mittwoch und

Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr



Gemeinsames Mittagessen

im Ev. Gemeindezentrum
Die Evangelische Kirchengemeinde lädt am Sonntag,

21. Januar, nach dem Gottesdienst ab 11.30 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen ins Ev. Gemeindezentrum ein. Ein Team um Herrn G. Schlegel und Herrn H. Mayer kocht für Sie, die 3.-Welt-Gruppe bietet nach dem Essen Kaffee und Kuchen an. Herzliche Einladung an alle Einwohner/innen aus Heitersheim und Umgebung!



Katholische Kirchengemeinde Heitersheim

Samstag, 20. Januar

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Wortgottesdienst

Sonntag, 21. Januar

09.00 Uhr Eucharistiefeier

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

Eschbach

10.15 Uhr Patrozinium, Eucharistiefeier -

mitgestaltet vom Kirchenchor,

Gesangverein und Musikverein

Dienstag, 23. Januar

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 24. Januar

19.00 Uhr *Im Friedrich-Schäfer-Haus:*

Stille Anbetung

Donnerstag, 25. Januar

09.00 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 26. Januar

19.00 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Familie Fritz Lehmann; Hl. Messe für Dora Eisele; Rosemarie Bruttel; Anna und Franz Keller

Samstag, 27. Januar

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 28. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier und Kinderwortgottesdienst

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

Patrozinium in Eschbach

Im Alltag, wenn alles seinen gewohnten Gang geht, nehmen wir kaum wahr, wie wichtig uns die Nähe unserer Familie, Nachbarn, Freunde, Gemeinde ist. Doch was nicht gepflegt wird, zerfällt. Das Patrozinium am 21. Januar und der Festmontag am 22. Januar sind eine Chance, die Gemeinschaft der kirchlichen und bürgerlichen Gemeinde in Eschbach zu pflegen. Zur Festmesse am 21. Januar um 10.15 Uhr tragen Kirchenchor, Gesangverein und Musikverein bei.

Der Pfarrgemeinderat Heitersheim - Eschbach - Buggingen

stimmt die Sonn- und Festtagsgottesdienste für dieses Jahr miteinander ab in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 24. Januar, 20.00 Uhr im Pfarrsaal in Eschbach.

Kolpingfamilie Heitersheim

Am Donnerstag, 25. Januar, um 19.00 Uhr treffen sich die Helfer der Kolpingfamilie zum Krippenabbau in der Kirche. Ein herzliches Dankeschön allen, die beim Aufbau und Abbau mithelfen und uns über die Weihnachtszeit mit dieser schönen Krippe erfreuen.

Den Sternsängern

wurden insgesamt 12.025 Euro anvertraut in Heitersheim, Buggingen und Eschbach. Diese Spenden kommen Kindern und Jugendlichen in Heimen und Schulen in Madagaskar, im Kongo, in Burundi und in Südafrika zu Gute. Allen Spendern, Sternsängern und Helfern, besonders auch jenen, die im Hintergrund mitarbeiten, ein herzliches Vergelt's Gott!

Mit 561 Euro

aus der Afrika-Kollekte am Dreikönigstag können Katechisten in Afrika das Bemühen um Frieden unterstützen. Das Geld kam in den Opferkorbchen in Heitersheim, Eschbach und Buggingen zusammen. Herzlichen Dank.

Weltmissionstag der Kinder

Aus den Opferkässchen der Kinder konnten wir 414 Euro aus Eschbach, Heitersheim und Buggingen weiterreichen.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Heitersheim:

Montag bis Freitag 09.00 bis 11.00 Uhr

Montag 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Gottesdienst bei den Vinzentinerinnen im Malteserschloss

Sonntag, 21. Januar

08.30 Uhr Eucharistiefeier

18.30 Uhr Vesper

Montag, 22. Januar

Keine Eucharistiefeier

Dienstag, 23. Januar

07.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Januar

07.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Januar

07.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 26. Januar

07.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 27. Januar

07.00 Uhr Eucharistiefeier

08.30 Uhr bis 09.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Sonntag, 28. Januar

08.30 Uhr Eucharistiefeier

18.30 Uhr Vesper

Ihre Kunden sind auch unsere Leser - und das sind sehr viele!

Die Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter kommen Woche für Woche in rund 400.000 Haushalte.

**primo
verlag**



NACHRICHTEN DER SCHULEN

VOLKSHOCHSCHULE Südlicher Breisgau e.V.

“Worte sind Fenster” -

Neue Wege im Umgang mit Konflikten Seminar mit Ursula Villringer-Huber und Rolf Kannen

Das zwei Abende umfassende Seminar soll aufzeigen, wie man besser miteinander kommunizieren kann, auch dann, wenn Konflikte anstehen. Beispiele aus dem Alltag helfen uns dabei, die vier Schritte kennen zu lernen und einzuüben, die dafür notwendig sind.

1. Abend:

1. Schritt:

Beobachten ohne zu bewerten

2. Schritt:

Gefühle wahrnehmen und ausdrücken

2. Abend:

3. Schritt: Bedürfnisse erkennen

4. Schritt: Konkrete Bitten äußern

Die Termine sind 23. und 30. Januar 2007, jeweils von 19.00 - 22.00 Uhr. Das Seminar findet im Katholischen Pfarrhaus, Johanniterstraße 74 in Heitersheim statt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 30 Euro.
**Um Anmeldung wird gebeten bei VHS
Südl. Breisgau, Heitersheim, S. Kunz,
Telefon 07633/92 39-1 18, Fax -1 19.**

Lehrgang: Neue Wege in Dienstleistungsberufe für Frauen

Der Lehrgang wendet sich an Frauen (Frauen im Alter von “plus 40” werden bevorzugt aufgenommen), die sich - insbesondere nach einer langen, meist familiär bedingten Berufsunterbrechung oder Erwerbslosigkeit - auf eine Berufsrückkehr vorbereiten wollen oder eine neue berufliche Perspektive suchen. Durch eine umfangreiche Qualifizierung soll der Weg für einen erfolgreichen Wiedereinstieg ins Berufsleben geebnet werden. Es werden Kenntnisse vermittelt, die auf die unterschiedlichen Anforderungen zukunfts-trächtiger Dienstleistungsbereiche ausgerichtet sind. Auch Frauen, die eine selbständige Tätigkeit anstreben, bekommen durch diese Qualifizierung eine gute Ausgangsbasis und können sich zudem mit dem Thema Existenzgründung auseinandersetzen.

Inhalte: EDV (Grundlagen, Word, Excel, Internet), Buchführung, Kommunikation und Existenzgründung, Praktikum und Coachingtag (174 Unterrichtsstunden)

Infotermin: Mi., 14.02., 9.30 Uhr im Josefshaus Bad Krozingen

Lehrgangsdauer: 07.03. - 19.07. Der Kurs findet an 3 Vormittagen (Mi., Do., Fr.)

pro Woche statt. Praktikum nach den Sommerferien
Gebühr: 350 Euro (kann in drei Raten bezahlt werden)

Orte: Kapuzinerhof Staufen, VHS-Raum (mittwochs und freitags, 8.30 - 12.00 Uhr); Bad Krozingen, Josefshaus, VHS- Computerraum (donnerstags, 8.30-12.00 Uhr)
Infos und Anmeldung: VHS Südlicher Breisgau, Basler Str. 1, 79189 Bad Krozingen, Tel.: 07633/92 65-0, E-Mail: anmeldung@vhs-bad-krozingen.de

VOLKSHOCHSCHULE Südlicher Breisgau e.V. in Heitersheim

*Seniorenprogramm
Erzählcafé*

Isolation im Alter

**-Fach-Vortrag-
Dietrich Borchert**

Mittwoch, 24. Januar 2007

15.00 Uhr

Seniorenwohnanlage Klausengasse



VEREINSMITTEILUNGEN



Bürgerverein Gallenweiler e.V.

Auf Einladung des Bürgervereins wird die **Laienspielgruppe Bollschweil** am **Samstag, 20. Januar 2007, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Gallenweiler** den heiteren Einakter **“Wahrheit, Liebe, Kraft und Tempo”** von **Martin Loewe** aufführen. Es geht dabei um die Wunderwirkung einer “Charaktertablette”, die besondere Charaktereigenschaften, bzw. Fähigkeiten eines Menschen beeinflusst. Der Drogen-Grossist Florian Sengebusch will diese “Erfindung” an seinen Hausgenossen und deren Partnern ausprobieren, weil er sich davon ein bestimmtes, von ihm gewünschtes Verhalten erhofft. Aber der Plan geht schief. Mehr wird nicht ver-raten.

Einlass ab 19.00 Uhr, der Bürgerverein bewirtet und bietet Ihnen Rumpsteak mit Brot an.



Fußballclub Heitersheim e.V.

www.fc-heitersheim.de

FC Heitersheim feiert 720 Jahre Mitgliedschaft

Eine große Ehrung konnten kürzlich die Vorstände des FC Heitersheim, Uwe Sum und Stefan Schwab, anlässlich der Mitgliedsjubiläen von 18 Vereinsmitgliedern vornehmen. Mit 60 Jahren ist Herbert Lauer das langjährigste Mitglied, denn kurz nach dem 2. Weltkrieg trat er in den 1924 gegründeten Verein ein. Seit einem halben Jahrhundert hält Walter Siegmann dem Fußballclub die Treue. Siegmann selbst ist mit 69 Jahren auch noch aktiv. Er ist der dienstälteste Schiedsrichter im Südbadischen Fußballverband und natürlich der Älteste seiner Zunft in Baden. Mit Lebenserfahrung, Ruhe und Geschick leitet Siegmann auch heute noch Partien in den amtierenden Kreisligen der Region. Gleich 14 Mitglieder des FC Heitersheim feiern die 40-jährige Vereinszugehörigkeit. Manfred Birkel, Felix Hagenbach,

Siegfried Hanser, Franz Hege, Ulrich Hiss, Harald Höfler, Axel Liebisch, Helmut Monse, Anton Ortlieb, Bernfried Philipp, Eugen Walz, Medard Winterhalter und Richard Zahn sind seit 1966 dem Heitersheimer Fußball treu geblieben. Bernfried Philipp ist seit vielen Jahren als Jugendleiter aktiv und hat sich mit seinem Engagement und den vielen Erfolgen der Jugendabteilung einen Namen über die Region hinaus gemacht. Auch Richard Zahn ist noch sehr nah am Fußballgeschehen, denn als Betreuer der 1. Mannschaft ist er als gute Seele aus dem Vereinsgefüge nicht wegzudenken. Klaus Dieter und Erwin Schulz bringen es immerhin noch auf 25 Jahre Mitgliedschaft. Insgesamt haben die Jubilare 720 Jahre Mitgliedschaft in den Fußballerbeinen. Aus den Händen der Vorstände Uwe Sum und Stefan Schwab gab es Urkunden und Präsente.

- Jugendabteilung Ergebnisse Bezirkspokal -

Hallenrunde:

FC Heitersheim E - Freiburger FC E	2:1
FC Heitersheim E - Buchenbach E	0:0
FC Heitersheim E -	
SF Eintracht Freiburg E	1:3
Torschützen: Felix Steiger 3	
Somit schied man im Hallenbezirkspokal in der 3. Runde aus.	
FC Heitersheim C - SV Au-Wittnau C	0:2
FC Heitersheim C - FC Neuenburg C	2:2
FC Heitersheim C - FC Bad Krozingen C	1:2
Torschützen: Marco Schächtele 1, Dominik Binz 1, Nicki Zeller 1	
Die C-Junioren schieden ebenfalls in der 3. Runde aus.	

Vorschau Bezirkspokal - Hallenrunde:

Samstag, 20.01.2007, in Gundelfingen

09.54 Uhr

FC Heitersheim D 1 - Alemania Müllheim D

10.46 Uhr
FC Heitersheim D 1 - SV Hecklingen D

11.25 Uhr

FC Heitersheim D 1 - Rhodia Freiburg D

19.16 Uhr

SG Ball/Heit/Sulz B - SF Winden B

20.08 Uhr

SG Ball/Heit/Sulz B - Gundelfingen / Wildtal B

21.00 Uhr

SG Ball/Heit/Sulz B - SV Rhodia Freiburg B

Sonntag, 21.01.2007, in Gundelfingen

17.51 Uhr

SG Ball/Heitersh A - SG Obermünstertal A

18.43 Uhr

SG Ball/Heitersh A - Spvgg Untermünstertal A

19.35 Uhr

SG Ball/Heitersh A - SV Hochdorf A

Vorschau Hallenturniere:

Freitag, 19.01.2007, in Neuenburg

18.33 Uhr

SG Ball/Heitersh A 1 - PTSV Jahn Freiburg A

19.17 Uhr

SG Ball/Heitersh A 1 - FC Kandern A

20.01 Uhr

SG Ball/Heitersh A 1 - Alemania Müllheim A

Ab 20.12 Uhr Finalspiele

18.11 Uhr

SG Ball/Heitersh A 2 - Spvgg Untermünstertal A

19.06 Uhr

SG Ball/Heitersh A 2 - TUS Efringen / Kirchen A

19.39 Uhr

SG Ball/Heitersh A 2 - SG Kirchzarten A

Ab 20.12 Uhr Finalspiele

Samstag, 20.01.2007, in Neuenburg

09.22 Uhr

FC Heitersheim E 2 - FC Neuenburg E 2

10.06 Uhr

FC Heitersheim E 2 - FC Friedlingen E 2

10.50 Uhr

FC Heitersheim E 2 - SV Weilertal E 2

Ab 11.12 Uhr Finalspiele

Sonntag, 21.01.2007, in Neuenburg

09.11 Uhr

FC Heitersheim C 2 - PTSV Jahn Freiburg C 2

09.33 Uhr

FC Heitersheim C 2 - FC Neuenburg C 2

10.17 Uhr

FC Heitersheim C 2 - FC Steinstadt C 2

10.39 Uhr

FC Heitersheim C 2 - Alemania Müllheim C 2

Ab 11.12 Uhr Finalspiele

Weitere Termine für Hallenturniere:

Samstag, 27.01.0207

G-Junioren in Weilert/Müllheim

F 1-Junioren in Weilert/Müllheim

F 2-Junioren in Weilert/Müllheim

Sonntag, 28.01.2007

E 3-Junioren in Weilert/Müllheim

Samstag, 03.02.2007

D 2-Junioren in Weilert/Müllheim

Sonntag, 04.03.2007

E 3-Junioren in ESV Freiburg

Vorschau Vorbereitungsspiele:

Samstag, 10.03.2007, 14.00 Uhr

SG Bad Krozingen C - FC Heitersheim C

Info an alle G- und F-Jugendspieler:

Vom Donnerstag, 25.01.2007 bis einschließlich Donnerstag, 22.02.2007, ist die Festhalle wegen Dekoration / Fasnacht für das Hallentraining gesperrt. Der Trainingsbetrieb wird wieder ab Montag, 26.02.2007, für die F-Jugendspieler und ab Mittwoch, 28.02.2007, für die G-Jugendspieler aufgenommen.

Info an alle Heitersheimer

B- und A-Jugendspieler:

Am Samstag, 20.01.2007, treffen wir uns am 9.00 Uhr auf dem Parkplatz der Pfeffermühle zur Tannenbaumsammlung. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter www.fc-heitersheim.de

JL Berni Philipp

- AH

Samstag, 20.01.2007,

Hallenturnier Ü 30 in Staufen

15.54 Uhr

FC Heitersheim AH - Grunern/Wettelbrunn AH

17.18 Uhr

FC Heitersheim AH - FC Auggen AH

18.30 Uhr

FC Heitersheim AH - Spvgg Ehrenstetten AH

Ab 19.00 Uhr Finalspiele

Gewerbeverein

Neujahrsempfang

Punkte sammeln konnte der Gewerbeverein Heitersheim bei seinem Neujahrsempfang im Weingut Wilhelm Zähringer: Pluspunkte aus den Erfolgen im letzten Jahr, Hoffnungspunkte für 2007 und rote Punkte von Baumspendern rund um die neue Mehrzweckhalle. Den Impuls zum Weitermachen in diesem Sinne schöpfte der "Außenminister" des Gewerbevereins, Diethard Zirlewagen, aus den Worten der heiligen Katharina von Siena: "Nicht der Beginn wird belohnt, sondern das Durchhalten." 2006 sei der Gewerbeverein arbeitsam durchgestartet, blickte er zurück. "Heitersheim blüht auf" und "Heitersheim treibt's bunt" lauteten die Mottos der erfolgreichen verkaufsoffenen Sonntage. Und auch die Fragebogenaktion unter den Mitgliedern ergab, dass sie mit den Aktivitäten des Gewerbevereins "gut bis sehr gut" zufrieden waren. Für 2007 sah er günstige Voraussetzungen. Die Hebesätze für Gewerbesteuer und Grundsteuern bleiben gleich, die Abwassergebühren wurden sogar gesenkt. Und mit der erhöhten Mehrwertsteuer müsse man leben. Er sah eine verbesserte Wirtschaftskraft, sprudelnde Steuern, rückläufige Arbeitslosigkeit und gute Prognosen. Die Devise "Geiz ist geil" sei im Abklingen, glaubte er. Der Kunde leiste sich wieder Qualität. Guten Mutes diskutiere der Gewerbeverein deshalb Programme und Themen für das neue Jahr. Als Leitsatz gab er aus: "Der eine sieht nur Bäume, Probleme, dicht an dicht. Der andere Zwischenräume - und das Licht." Bürgermeister Jürgen Ehret dankte der Doppelspitze des Gewerbevereins mit Diethard Zirlewagen und "Innenministerin" Manuela Walz für die Ausrichtung des traditionellen Neujahrsempfangs. So könne sich die Verwaltung diese Veranstaltung sparen. Dafür habe sie die Stadtsanierung in großen Teilen formal abgeschlossen. In 20 Jahren lösten 7,5 Millionen Euro Zuschüsse rund 60 Millionen Gesamtinvestitionen aus, von denen besonders mittel-

ständige Betriebe profitierten. Die Hochwassersicherung wurde optimal ausgebaut, der Mietwohnungsbau mit der Familienheim Markgräflerland erneut angeschoben. Straßentechnisch seien der Kreisel an der Beiersdorfstraße und die Abbiegespur bei der Tiergartenstraße für die Anbindung des Gewerbegebietes an die B3 wichtig gewesen. Die Bürger von Gallenweiler begrüßen indes den Eschbacher Kreisverkehr. Ein neues Feuerwehrfahrzeug ging in Auftrag für die Heitersheimer Wehr, die mit Ausrückzeiten von drei Minuten perfekte Ergebnisse zeitige. Wichtig waren die Planung der Mehrzweckhalle und ihre Finanzierung mit zusätzlichen Ausgleichsstockmitteln, die freilich eine moderate Grundsteuererhöhung voraussetzten. Glücklicherweise sei er über das Engagement der Bürger in Vereinen und im sozialen Bereich gewesen, so Ehret. An Spenden kamen rund 60000 Euro zusammen. Je zur Hälfte für kulturelle und soziale Aufgaben. Dankbar sei er ebenso für die Unterstützung der Franz-Köberle-Stiftung, die unter anderem bereits seit zehn Jahren die Miete für "S Lädle" mit Produkten aus der Dritten-Welt und den Caritas-Werkstätten finanziere. Auch die Stadt erwirtschaftete 2006 wieder rund 500000 Euro mehr als geplant. Daran habe die Gewerbesteuer erheblichen Anteil. Dennoch sei er für deren Abschaffung. Er plädiere für eine Beteiligung an der Einkommensteuer und örtlich unterschiedliche Steuersätze wie in der Schweiz. Das belebe den Wettbewerb. Die Entscheidung, was mit der Firma Hirtler geschehe, stehe bevor. Es gebe Grund zu hoffen, Betrieb und Arbeitsplätze halten zu können. Für die Zukunft wünschte er der Stadt gesunden Optimismus, Zukunftsfähigkeit und die Nutzung von Potenzialen. Er wünschte sich Bürger, die sich einbringen und nicht nur kritisieren, Initiativen, die nicht immer gegen, sondern für etwas sind. Wichtige Vorhaben sind das Bebauungsplanverfahren für die Nordumgehung sowie die Ausschreibung der Halle, obwohl die Preissituation schwierig sei. Trotz kritischer Stimmen berge die Halle eine Chance für alle. Bei der Namensgebung sei man noch offen, so Ehret. Mit entsprechendem Sponsoring sei vieles denkbar. Zudem werde er dem Gemeinderat den Vorschlag unterbreiten, die rund 50 Bäume in der Außenanlage gegen jeweils 500 Euro mit Namen von Spendern zu belegen. Eine Gönnerin habe ihm bereits im Vorfeld zugesagt. So konnte der erste rote Punkt auf dem Plan gesetzt werden. Spontan klebte Dieter Grether, Geschäftsführer der Malterwerkstätten Heinrich Schmid, den zweiten. Werner Grossmann und Matthias Engist von der Volksbank Breisgau Süd, Thea und Rösle Zähringer sowie ein weiterer anwesender Bürger zogen nach. Ein guter Anfang, so ein Teilnehmer, dem sich der Gemeinderat sicher nicht verschließen werde.



Gern vergab Bürgermeister Ehret (links) rote Punkte gegen 500-Euro für die Namensgebung von Bäumen bei der neuen Halle. Dieter Grether (rechts) vom Weinstetter Hof, der Sommerresidenz der Malteser, belegte nach einer Gönnerin den zweiten Baum. Die Volksbank Breisgau Süd folgte dem Beispiel. Sabine Model

HVVT - Info

Einladung zur nächsten wichtigen Sitzung des HVVT

Wann: Montag, 22. Januar 2007

Wo: Vereinsheim Malteserfunken

Zeit: 19.30 Uhr

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

i.A. S. Guckert



Kleinkaliber-Schützenverein Heitersheim e.V.

Gastgeber gewinnen Mannschaftswettbewerb Heitersheimer Jungschützen gewinnen das Heimturnier



Die Gewinner der Mannschaftswertung: links Wettingen/Würenlos, Mitte Gottmadingen und Efringen-Kirchen, rechts Heitersheim

Mit mehr als 160 Jugendlichen am Start, darunter die amtierende Schweizer Meisterin der Schülerklasse und der ehemaligen Deutschen Meisterin im Liegendschießen, präsentierte sich das Heitersheimer Jugendturnier sowohl sportlich als auch organisatorisch auf sehr hohem Niveau. Auch der Zuschauerzuspruch war teilweise so groß, dass die Sporthalle fast an ihre Kapazitätsgrenze stieß. Der KKSJV hatte keine Kosten und Mühen gescheut für ein solch großes Event und dankt den Heitersheimern und allen Schießsportinteressenten für den Besuch. Auch bei Bewirtung und Organisation zeigte sich der KKSJV als guter Gastgeber. Sportlich allerdings ließ die Heitersheimer Mannschaft mit Ana Spajic, Larissa Hege, Alisia Kupke und Matthias Schmid keine Gastgeschenke zu. Nach ermüdenden Vorkämpfen, bei denen sie mit Glück und Geschick auch knifflige Situationen im Stechen überstanden, besiegten sie im Mannschaftswettbewerb ihre Gegner aus Wettingen/Würenlos (Schweiz) und konnten den Siegerpokal in Empfang nehmen. Jeweils Dritter wurden die Mannschaften des Pokalverteidigers aus Efringen-Kirchen und Gottmadingen.

Das hohe Niveau des Turniers wurde auch im Einzelwettkampf bestätigt. Reihenweise wurden Ergebnisse über 190 von 200 Ringen erzielt. Den Sonderpreis für die Verbesserung des Turnierrekordes von 100 Euro konnte aber kein Teilnehmer erringen. 196 Ringe blieben das Höchstergebnis der späteren Siegerin. Nicht alle Einheimischen waren mit sich zufrieden, denn nur zwei schafften es von der Ausscheidung über Achtel-, Viertel- und Halbfinale ins Finale der besten Acht. Spajic wurde nach hartem Kampf nur knapp hinter der Zweiten Dritte in der Jugendklasse und Melanie Choinka wurde Achte in der Juniorenklasse. Gewon-

nen haben in der Jugendklasse die amtierende Schweizer Meisterin Fabienne Fügler aus Wettingen/Würenlos und Daniel Kienzler vom SSV Buchenbach in der Juniorenklasse.

Schaukampf der Weltklasseschützen füllt die Sporthalle



Claudia Keck in Aktion

La-Ola Wellen und Begeisterungstürme kennzeichneten die Stimmung in der überfüllten Sporthalle in Heitersheim, als über 200 Zuschauer das Auftreten einer Auswahl der besten Schützen Deutschlands verfolgten. Gegen die Heitersheimer Verbandsligamannschaft schossen Barbara Lechner, Europameisterin 2005 mit dem Idealergebnis von 400 von 400 möglichen Ringen, Claudia Keck, Juniorenvizeweltmeisterin, Claus Hildebrand, Junioreuropameister, Sven Schuller, Olympiateilnehmer 2000 in Sydney sowie Maik Eckhardt, 5. mit dem Luftgewehr bei den olympischen Spielen in Athen. Für Heitersheim gingen Ana Spajic, Susanne Schladebach, Larissa Hege, Colin Merkert und Matthias Schmid an den Start. "Für unsere Schützen ist das ein Riesenerlebnis, denn wer kann schon von sich behaupten, sich mit Europa- und Weltmeistern im fairen Wettkampf gemessen zu haben", drückte der Trainer der Heitersheimer, Hariolf Schmid, der auch als Moderator fungierte, den Stolz seiner Schützlinge aus. Gleichzeitig dankte er den Sponsoren und der SG Staufen, die diesen Vergleich erst möglich gemacht haben. Auch bei den Spitzensportlern bedankte er sich, denn die waren am Tag vorher noch über ganz Deutschland verstreut im Bundesligaeinsatz. Wie man das schafft? "Schnell fahren und gut schießen", war Hildebrands Antwort.

Erwartungsgemäß setzten sich die Weltklasseschützen mit Ergebnissen von weit über 390 durch. So trafen Lechner 396, Hildebrand und Eckhardt je 394 Ringe. "Solche Ergebnisse können wir nicht schießen und doch ist es mir gelungen, zwischenzeitlich gegen meinen Gegner in Führung zu gehen", gab Merkert zu Protokoll, der letztlich 386:380 gegen Schuller unterlag. Der Jubel der Heitersheimer Fans kannte dann aber keine Grenzen mehr als Schladebach mit 4 Zehnern ausschoss und ein Stechen gegen Keck erzwang. Als sie dieses Stechen dann auch noch nach bereits einem Stechschuss für sich entschied, glich die Halle einem Tollhaus. "Wenn wir unsere Luftgewehrhalle fertig gestellt haben, sind solche Wettkämpfe für unsere Zuschauer regelmäßig zu sehen", blickt OSM Hermann Hamm bereits voraus und die Stimmung der Heitersheimer Schützen nach dem Wettkampf drückte Larissa Hege auf die Frage des Moderators treffend aus mit den Worten "Einfach glücklich".

Land Frauen

Einladung zum Landfrauentag in Neuenburg-Grißheim

Der Bezirklandfrauenverein lädt ein zum Landfrauentag am Dienstag, 6. Februar 2007, um 14.00 Uhr, Rheinhalle Grißheim. Ein interessantes Programm wird geboten. Der Landfrauenverein Grißheim sorgt für die Bewirtung. Alle interessierten Landfrauen und Frauen im ländlichen Raum sind zu diesem Nachmittag herzlich eingeladen. Unkostenbeitrag: 1 Euro. Bitte denken Sie daran ein Kaffeegedeck mitzubringen.

Vielen Dank
und mit freundlichem Grüßen

Hannelore Diehr

1. Vorsitzende des Bezirks Müllheim mit den Ortsvereinen Auggen, Buggingen-Seefelden mit Hügellheim, Grißheim, Heitersheim und Gallenweiler, Harthaim-Feldkirch, Laufen und Münstertal



Schachclub Heitersheim

Bittere Niederlage

Am Sonntag spielten wir in der Bezirksliga gegen Dreisamtal II - einem Mitkonkurrenten um den Abstieg und unterlagen ganz knapp mit 3,5:4,5 BP. Besonders enttäuschend war dies, da mit FR 87 ein weiterer Abstiegskandidat gewinnen konnte. Diesmal holten wir die Punkte zunächst an den hinteren Brettern (Thomas Wending und Erich Justus). Auch an den beiden ersten Brettern holten wir 1,5 Punkte (Dr. Spitzer gewann - Dr. Wiedemann remisierte). Doch an den mittleren Brettern verloren alle. Hier war die Niederlage von Lorenz Hartmann besonders enttäuschend - während man von Günter Raske, Jonas Schmid und Edgar Löffler gegen ihre überlegenen Gegner nur einen engagierten Kampf (den sie auch leisteten) erwarten durfte. Leider mussten wir auf einen unserer besten Spieler verzichten - Tobias Fleck konnte aus persönlichen Gründen nicht spielen; sein Fehlen war nicht zu kompensieren. Erich Justus steht leider am Ende der Rangliste der 1. Mannschaft und spielt nicht immer; er hat jedoch das Potential, aus dem Quartett ein Quintett zu machen. Als Fazit ist festzustellen, dass wir mit Dr. Spitzer, Dr. Wiedemann, Lorenz Hartmann, Tobias Fleck und eventuell Erich Justus durchaus "Bezirksliga-taugliche" Spieler an den Spitzenbrettern haben - während unsere restlichen Spieler nur an den hinteren Brettern Siegchancen haben. (Anzumerken ist hier noch, dass mit Max Fomin einer unserer besten und talentiertesten Jugendspieler seine Schachkarriere zumindest vorläufig beendet hat.) Wenn also unsere besten Spieler nicht komplett spielen oder patzen - haben wir kaum eine Gewinnchance. Andererseits besteht die Hoffnung, dass Philipp Winter, Andreas Fritz, Markus Schopferer, Leonard Wending u.a. bald zur 1. Mannschaft vordringen werden.

2 Siege in der Kreisklasse

Die 2. und 3. Mannschaft spielten gegen "Kindermannschaften" aus Endingen - beide Mannschaften konnten gewinnen. In der 2. Mannschaft konnten alle gewinnen: Philipp Winter, Andreas Fritz, Frank Schneider, Dr.

Joachim Nozulak und Stefan Weimann. Diese Mannschaft hat nun wieder Aufstiegschancen. Die 3. Mannschaft gewann knapp mit 3:2 BP; hier spielten Leonard Wending und Markus Schöpferer an den vorderen Brettern remis – während unsere Jüngsten (Dennis Groß und Julian Boes) an den hinteren Brettern gewinnen konnten. Nur Patrick Nitsche verlor (nach langer Spielpause).

Dr. Wiedemann – Monatsblitzmeister
Das Monatsblitzturnier gewann diesmal Dr. Harald Wiedemann ungeschlagen vor Lorenz Hartmann. Die weiteren Plätze belegten Günter Raske, Markus Schöpferer, Philipp Winter, Edgar Löffler, Stefan Weimann, Andreas Fritz, Carlos Prodingler und Dennis Groß.

Vereinspokal - 2. Hauptrunde

Günter Raske – Dr. Harald Wiedemann
Dr. Martin Spitzer – Lorenz Hartmann
Erich Justus – Andreas Zietzer
Tobias Fleck – Thomas Wending/Philipp Winter

Sportlerehrung am 31.01.2007 um 18.30 in der Sporthalle des Faustgymnasiums in Stauf (vom Club einschl. der Kooperationen nehmen 16 Spieler teil: Tobias Fleck, Erich Justus, Jonas Schmid, Andreas Zietzer, Philipp Winter, Markus Schöpferer, Julius Hofmann, Simon Gurtner, Patrick Komann, Nora und Leonard Wending, Tim Adler, Philipp Nitsche, Benjamin Weber, Lorenzo Toso, Thomas Seywald)

Weitere Infos

28.01.2007: U 16 Bezirksmannschaftsmeisterschaft in Heitersheim; wir mit 2 Mannschaften
03.02.2007: U 20 Bezirksmannschaftsmeisterschaft in Heitersheim; wir mit 1 (6er) Mannschaft
11.02.2007: 6. Verbandsrunde; mit Heimspiel gegen Waldkirch II

11.02.2007: U 12 und U 14 Vereinsmeisterschaft

25.02.2007: U 12 Bezirksmeisterschaft, Vorrunde Süd in Heitersheim
Lorenz Hartmann hat seinen Trainerlehrgang bestanden und ist jetzt lizenziertes C-Trainer.
Spielabende am Dienstag in der Schule und am Freitag in der Sportgaststätte ab 19.00 Uhr.
Monatsblitzturnier am 2. Freitag im Monat ab 20.00 Uhr.

Neue Spieler (auch Gastspieler) sind stets willkommen.



Schwarzwaldverein
Ortsgruppe Sulzburg

Zur **Jahreshauptversammlung am Samstag, 20. Januar 2007, 19.00 Uhr**, laden wir alle Mitglieder und Freunde des Vereines herzlich in die **Hubert-Baum-Stube der Schwarzwaldhalle Sulzburg** ein.

Tagesordnung:

01. Begrüßung
02. Totenehrung
03. Bericht des 1. Vorsitzenden
04. Bericht der Familienwandler mit Ausgabe der Wanderurkunden und Ehrenzeichen an die Kinder und die Ausgaben der Wanderer Ehrenzeichen an die Erwachsenen
05. Bericht der Fachwarte
06. Rechnungsbericht und Entlastung des Vorstandes
07. Ehrungen
08. Neuwahl der Vorstandsmitglieder
09. Beschlussfassung über Anträge von Mitgliedern
10. Sonstiges
11. Lichtbilder über den Bau der Schutzhütte

Anträge die der Versammlung vorgelegt werden, bitten wir bis **spätestens 17. Januar 2007** bei E. Hiestand, Badstraße 24, 79295 Sulzburg einzureichen. Über eine zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder und Freunde würden wir uns sehr freuen.

Familie auf Tour: Übung macht den Meister am Sonntag, 29. Januar 2007

Treffpunkt: 14.00 Uhr Marktplatz Sulzburg
Wegstrecke: Sulzburg nach Laufen
Reine Wanderzeit: ca. 2 Std., Einkehr im Schützenhaus Laufen
Führung: Barbara und Armin Imgraben
Anmeldung bis 27. Januar 2007,
Tel.: 07634/59 21 09

Gäste sind herzlich willkommen.



**Tennis-Club
Rot-Weiß
Heitersheim e.V.**

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung für 2006

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung des TC Rot-Weiß Heitersheim e.V. lädt der Vorstand alle passiven und aktiven Mitglieder ab 16 Jahren, Stadträte und die Vorsitzenden der Heitersheimer Vereine recht herzlich ein

**am Freitag, 26.01.2007, um 20.00 Uhr
im Gasthaus Löwen, Heitersheim**

Tagesordnung:

01. Begrüßung
02. Berichte der Vorstände und der Kassenprüfer
03. Entlastung des Vorstandes, der Kassenprüfer und des Bauausschusses
04. Anträge
05. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens 4 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand eingegangen sein (§ 18 Vereinssatzung).

Der Vorstand



**Turnverein
Heitersheim e.V.**

www.tvheitersheim.de

- **Abteilung Handball**
<http://tvhhandball.tripod.com>

Nächster Heimspieltag am 03.02.2007
ab 12.00 Uhr in Staufen!
Wichtiger Sieg der Ersten im
Meisterschaftsrennen!!!

Spielberichte:

TVH I – Müllh/Neuenburg 23:15 (10:8)

Im Spitzenspiel des Dritten Heitersheim gegen den Tabellenzweiten zählte für uns nur ein Sieg um im Aufstiegskampf im Rennen zu bleiben. Dafür opferte die Zweite den Rückraumspieler Wichmann, der eine starke Partie machte und mitverantwortlich für ein tolles Spiel war. Der TVH zeigte von Beginn weg die Einstellung die nötig war, um im Lokalderby zu bestehen und

lag angetrieben vom wie immer starken Torhüter Gashi und der ungewohnt starken Abwehrarbeit mit 6:3 vorne. Leider ließ man im Angriff in dieser Phase zu viele Chancen aus und so lag der Gast plötzlich mit 7:8 vorne. Doch auch der verletzungsbedingte Ausfall von Linksaußen Christoph Hering konnte uns in dieser Phase nichts anhaben. Bis zur Pause gelangen uns noch drei Tore und so konnte man zufrieden in die Kabine gehen. Die HG stellte die Abwehr von 4:2 auf 5:1 um, was uns natürlich sehr entgegen kam und so kam nun auch in unser Angriffsspiel deutlich mehr Schwung. Bis zum 13:11 war der Gast noch dran, doch mit der Einwechslung von Uwe Kolzer, der im zweiten Abschnitt auf Halb Rechts stark spielte, zog man dem Tabellenzweiten endgültig den Nerv. Beim 19:12 war die Vorentscheidung gefallen, die Gäste begannen immer mehr mit dem Schiedsrichter zu hadern, während sich unser Team endlich mal sechzig Minuten nur auf sein Spiel konzentrierte. Natürlich hatten wir auch zweimal Glück als der Schiedsrichter hätte Siebenmeter entscheiden können, doch hätte dies uns an diesem Tag sicher auch nicht aus der Bahn geworfen. Nun gilt die ganze Vorbereitung auf das nächste Spiel am 03.02.2007 in Staufen gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer aus St. Georgen Freiburg, wo man unbedingt gewinnen muss, da man sich wohl keinen Punktverlust mehr erlauben darf.

Es spielten: Selcuk Cinar (2), Zaim Gashi (Tor), Matthias Gutmann (2), Stefan Häder (2/1), Christoph Hering, Martin Hülse (2), Claude Kaiser (1), Uwe Kolzer (8/2), Benjamin Leopold, Benedikt Löffler, Christoph Weber (1), Frank Wichmann (4) und Michael Zwigart (1)

TVH Männchen B – Müllh/Neuenburg

17:20 (10:10)

Trotz einer guten Leistung mussten unsere Mädels, in der vom jungen Schiedsrichtergespann Friedrich/Gersbach gut geleiteten Partie, erneut eine Niederlage hinnehmen. Nach starkem Beginn führte man mit 8:5, ehe man sich auf dem Feld eine fünfminütige Pause nahm, welche die Gäste nutzen um vier Tore in Folge zu erzielen. Doch der TVH fing sich wieder und konnte bis zum 12:12 ein Unentschieden halten. Leider hatten wir danach wieder einen Durchhänger und die Gäste zogen zum vorentscheidenden 12:17 davon. Zwar gab Heitersheim kämpferisch alles und verkürzte 2 Minuten vor dem Ende auf 17:19, doch zu mehr als dem achtbaren Ergebnis reichte es leider nicht mehr. Mit solch einer Leistung sollte der 2. Saisonsieg in absehbarer Zeit drin sein.

Es spielten: Sabine Bauer (Tor), Miriam Cheniti (4), Sarah Cheniti, Viola Edelmayer, Sarah Jost, Laura Mössinger (1), Isabella Rau (8/1), Mona Seifert (3), Laura Tings (1)

TVH C-Jugend – TG Altdorf 31:19 (17:14)

Eine erfolgreiche Revanche für die unnötige Hinspielniederlage, als man nur mit vier C-Jugendspielern antrat, nahm unsere C-Jugend. Nach fünf Toren unseres wieder einmal überragend spielenden Torjägers Alex führten wir zu Beginn mit 5:2. Bis zum 7:4 gelang es den Abstand zu halten, doch nach einer Schwächephase führte plötzlich der Gegner mit 8:10. Doch unsere Jungs fingen sich wieder und gingen im Angriff wieder konzentrierter zu Werke und so ging man mit einem 3-Tore Vorsprung in die Kabine. Nach dem Wechsel stand unsere Abwehr um den starken Keeper Philipp glänzend und so konnte Altdorf zwischen der 25. und 45. Minute gerade einen Treffer erzielen, wodurch die Partie beim 30:15 natürlich längst entschieden war. Leider hat unsere C-Jugend nur noch acht Spieler, wodurch wir auf Mithilfe der D-Jugend angewiesen sind, so dass wir diesmal Verstärkung durch den D-Jugendspieler Daniel Bornmann hatten. Wir

suchen aber trotzdem dringend Jungen der Geburtsjahre 1992 und 1993 als Verstärkung. Es spielten: Jan Ambs (3), Daniel Bornmann, Hannes Bürkle (2), Yannick Cesar (5), Philipp Koch (Tor), Robin Maier (1), Marc Kevin Wölk (3), Alexander Zipfel (17)

TVH B-Jugend – TB Kenzingen 18:42 (8:21)
Nach einer schwachen und emotionslos geführten Partie musste unsere B-Jugend gegen einen klar besseren Gegner eine erneute Schlappe hinnehmen. Einmal mehr machte sich unser Manko des schwachen Rückraums bemerkbar, da kaum einer in der Lage war aus der zweiten Reihe Druck auf Tor zu machen. Schnell lag Kenzingen mit 1:8 vorne, ehe der TVH begann mitzuspielen. Doch mehr als das zwischenzeitliche 5:9 war nicht drin, fast mühelos schoss der Gast danach acht Tore in Folge. Es spielten: Lars Erik Jost (1), Jakob Lösch (Torwart 1/1), Andreas Ludigkeit (1), Lukas Mainka (4), Max Marget (4), Manuel Mutschler, Peter Tillmann (2) und Michael Willmann (3/1), Pascal Witter (2)

TVH A-Jugend - TG Altdorf 21:25 (11:14)
Trotz der besten Saisonleistung musste unsere A-Jugend erneut eine Niederlage hinnehmen. Nachdem man gut gestartet war (3:2), lud man den Gast durch zu passives Abwehrverhalten zum Tore schießen ein und lag mit 3:8 zurück. Nach einer Auszeit stand man nun in der Abwehr vor dem überzeugenden Mathias Bauer im Tor deutlich besser und war nun ebenbürtig. Zu Beginn des zweiten Abschnitts war man drauf und dran die Partie zu kippen und konnte zum 18:18 ausgleichen. Doch ein kurzer Durchhänger im zweiten Abschnitt brachte die Gäste beim 18:22 auf die Siegerstraße und da bei uns aus der zweiten Reihe nur der starke Daniel Wirsing traf, fehlte es uns an Alternativen im Angriff. Dennoch konnte man nach den bisherigen Saisonspielen mit der hier gezeigten Leistung sehr zufrieden sein und wird hoffentlich auf dieser Leistung aufbauen können. Einen guten Einstand zeigte B-Jugendsspieler Jost in seinem ersten A-Jugendspiel.

Es spielten: Mathias Bauer (Tor), Lars Erik Jost (1), Erich Justus (3/2), Lukas Mainka (2), Max Marget, Christoph Raske (2), Christoph Weber (2), Jonas Schmid (3), Peter Tillmann (1) und Daniel Wirsing (7/1)

TVH Herren II – Müllh/Neuenburg 18:26 (8:10)
Gegen den in voller Besetzung und mit vielen ehemaligen Oberligaspielern angetretenen Tabellenführer musste unsere Zweite mit einer Rumpfruppe ohne die Stammspieler Pflüger, Wichmann, Wiegand, Bürgelin, Weber antreten. Trotz der fehlenden Alternativen verkaufte sich die Zweite in der von Schiedsrichter Kantscher gut geleiteten Partie zunächst sehr gut. In der Abwehr stand man sehr gut und unser A-Jugendkeeper Mathias Bauer hatte einen richtig guten Tag erwischt. Zunächst führte der TVH mit 4:2 und konnte bis zum 7:7 mithalten. Leider machte sich danach die fehlende Wechselmöglichkeiten bemerkbar und so ging man mit einem Rückstand in die Pause. Im zweiten Abschnitt ließ man leider zu viele gute Torchancen aus, und so konnte sich der Favorit immer deutlicher absetzen. Am Ende war es eine deutliche aber natürlich auch erwartete Niederlage für unsere Zweite.

Es spielten: Michael Ambs (5/1), Joachim Bach (2/1), Karl-Heinz Barthel (1/1), Mathias Bauer (Tor), Hans-Jörg Federer (3), Sven Paris, Jonas Schmid (2), Clemens Wölk (5)

Trainingszeiten der Mannschaften:

In Heitersheim Sporthalle

Flöhe gemischt (Jahrgang 2000 - 2002)

Freitag, 14.30 - 15.30 Uhr (Festhalle)

Minis gemischt (Jahrgang 1998 - 2000)

Freitag, 14.30 - 15.45 Uhr (Sporthalle)

E-Jugend gemischt (1996 - 1997)

Mittwoch, 14.30 - 16.00 Uhr

D-Jugend gemischt (1994 - 1995)

Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr

C-Jugend männlich (1992 - 1993)

Mittwoch, 17.30 - 19.00 Uhr und

Samstag, 10.30 - 12.30 Uhr

B-Jugend männlich (1990 - 1991)

Mittwoch, 19.00 - 20.30 Uhr

Mädchen B (1990 - 1991)

Montag, 19.00 - 20.30 Uhr

Mädchen C (1992 - 1995)

Dienstag, 16.30 - 18.00 Uhr

Damen (1989 und älter)

Montag, 20.30 - 22.00 Uhr

In Staufen beim Faustgymnasium

Herren (1987 und älter)

Donnerstag, 19.30 - 21.30 Uhr

A-Jugend männlich (1988 - 1989)

Donnerstag, 19.30 - 21.30 Uhr

Weitere Infos im Internet oder unter Telefon 07634/23 54.

- Abteilung Judo

Am 13.01.2007 fanden in Lörrach die Südbadischen Einzelmeisterschaften der U 17 statt. Bei diesen ersten Wettkämpfen im neuen Jahr bestand für die Jugendlichen die Möglichkeit, sich für die Badischen Einzelmeisterschaften zu qualifizieren. Die beiden Trainer Reinhard Müller und Philip Geimer hatten ihre Kämpfer sehr gut vorbereitet, sodass sie an die hervorragenden Leistungen des letzten Jahres anknüpfen konnten und keinerlei "Erfolgsmüdigkeit" zu verspüren war.

Die Ergebnisse im Einzelnen (unter Angabe der Gewichtsklasse und Platzierung):

Ergebnisse männliche Jugend U 17

Daniel Schenk	-43 kg	1. Platz
Marlin Wittstock	-46 kg	3. Platz
Aaron Glaesner	-55 kg	3. Platz
Philipp Müller	-60 kg	1. Platz
Daniel Witt	-66 kg	3. Platz
Stephan Kapp	-73 kg	5. Platz

Ergebnisse weibliche Jugend U 17

Beryl Düppe	-44 kg	1. Platz
-------------	--------	----------

Die ersten fünf jeder Gewichtsklasse, also alle Genannten, haben sich für die Badischen Einzelmeisterschaften qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch.

Guido Berg

VdK Ortsgruppe Heitersheim

Der Ortsverband informiert: Ausbildungsplatz-Suche - Anrechnung der Zeit auf Rente

Schulabgänger ohne Ausbildungsplatz sollten sich bei der Bundesagentur für Arbeit arbeitslos melden, um Rentenansprüche zu sichern. Die Deutsche Rentenversicherung wies unlängst darauf hin, dass die Zeit der Suche nach einem Ausbildungsplatz auch ohne Anspruch auf Leistungen der Arbeitsagentur als Anrechnungszeit in der Rentenversicherung berücksichtigt werden könne. Diese Zeiten könnten zu Rentensteigerungen führen und Rentenansprüche begründen. Die Schulabgänger müssten zwischen 17 und 25 Jahre alt sein. Nähere Informationen zu diesem Thema gibt es unter der kostenlosen Servicenummer 0800/1 00 04 80 70.

VdK, Peter Schay, Danziger Straße 5, 79423 Heitersheim, Telefon 07634/32 72



Veranstaltungen rund um Heitersheim

Sa., 20.01.:

Kino im Josefshaus Bad Krozingen.
15 Uhr: Flutsch und weg; 20 Uhr:
Casino Royale

So., 21.01., 15 Uhr:

Kino im Josefshaus Bad Krozingen:
Flutsch und weg

Di., 23.01., 19.30 Uhr:

"Mehr Mut zur Erziehung - zu was eigentlich?" mit Herrn Prof. Adolf Gallwitz, Kriminalpsychologe von der Fachhochschule der Polizei in Villingen-Schwenningen, in der Aula des Kreisgymnasiums Bad Krozingen

Sa., 27.01., 20 Uhr:

Jahreskonzert des Handharmonika-Club Sulzburg in der Schwarzwaldhalle Sulzburg

So., 28.01., 19 Uhr:

Konzert der Tunsler Chöre (Kinderchor, Kirchenchor St. Michael und der Männergesangsverein Kolping) im Kurhaus Bad Krozingen

Do., 01.02., 14 - 17 Uhr:

Wehrdienstberatung (Ausbildung/Studium) im Rathaus Bad Krozingen. Telefonische Terminvereinbarung unter Tel.: 0761/31 94-2 58 oder -2 59

Fr., 16.02.:

Kostümball der Kripo Freiburger in der Freiburger Mensa (Rempartstraße) des Studentenwerks der Uni Freiburg. Kartenreservierung: Tel. 0761/8 82-28 82, www.kripoball.de

Sa., 24.02., 20 Uhr:

ORSO - The Rock-Symphony-Orchestra im Konzerthaus Freiburg. Tickets & Info unter Tel. 0761/70 73-2 00, E-Mail: mail@orso.org

Sa., 10.03., 14 - 17 Uhr:

Frühlingskinderkleiderflohmarkt in der Castellberghalle in Ballrechten-Dottingen. Anmeldung bei Fam. Kiefer, Tel.: 88 09 (ab 18 Uhr)




Klare Manuskripte

sind die Voraussetzung
für einen fehlerlosen Text

Keine Sammlung des Deutschen Roten Kreuzes

Der DRK-Kreisverband Müllheim weist aus aktuellem Anlass darauf hin, dass im DRK-Kreisverbandsgebiet Müllheim, das sich von Kandern bis nach Bad Krozingen erstreckt, derzeit keine Sammlungen von Geldspenden durchgeführt werden. Sammlungen im Namen des Deutschen Roten Kreuzes werden generell rechtzeitig in der örtlichen Presse bekannt gegeben und der zuständigen Polizeidienststelle und Gemeindeverwaltung mitgeteilt. Die dann beauftragten Personen können sich alle jederzeit mittels Ausweis ausweisen.

Eltern-Baby-Gruppe

Im Januar beginnt in Staufen wieder eine neue EIBa-GRUPPE (Eltern-Baby-Gruppe) beim Deutschen Roten Kreuz. Das Angebot ist konzipiert für Eltern mit Babys, die in der Zeit zw. September und November 2006 geboren wurden. Kursbeginn: Ende Januar, 10.00 - 11.30 Uhr. EIBa-GRUPPEN sind geprägt von zwei Erlebnisformen: einem Erlebnisanteil mit den Babys in Form von Spielen, Liedern, Bewegungs- u. Entspannungsangeboten für alle Sinne sowie einem Gesprächsanteil entsprechend dem Informations- u. Austauschbedarf von Eltern. Für weitere Infos stehen die Kursleiterin Manuela Schubert (07633/15 05 83) sowie M.-L. Weirich - DRK-Familienbildungsprogramme (07633/31 18, vorm.) zur Verfügung.

Unerfüllter Kinderwunsch

Frauen, bei denen trotz langen Wartens und/oder medizinischer Behandlung der Kinderwunsch nicht in Erfüllung geht, sind eingeladen, sich in einer neu gegründeten Selbsthilfegruppe mit anderen Betroffenen auszutauschen. In der Gruppe besteht die Möglichkeit von den gemachten Erfahrungen anderer zu lernen und somit einen neuen Zugang zu einer vielleicht festgefahrenen Situation zu bekommen. Interessierte können sich beim Selbsthilfebüro, Tel.: 0761/7 08 75-15 melden.

Infoveranstaltung für Existenzgründer/innen

Die Wirtschaftsförderung Region Freiburg (WRF) bietet in Zusammenarbeit mit der Beratungseinrichtung EXZET in Ihrer Nähe kostenlose Informationsveranstaltungen für Existenzgründer/-innen an:
01.02.2007: Breisach am Rhein, (Jugendmusikschule, Maria-Montessori-Straße 1)
15.03. + 19.04. + 24.05.2007: Freiburg, (Exzet Regionalbüro, Herrenstraße 45)
10.05.2007: Bad Krozingen (Ratssaal im Josefs Haus, Basler Straße)

Jeweils 17 - 21 Uhr. Anmeldung beim EXZET-Regionalbüro: Tel. 0761/4 01 12-07
Infos über EXZET erhalten Sie im Internet unter: www.exzet.de, www.monex-bw.de, www.mikrofinanz.net, www.wifoe-region.freiburg.de

Unterwegs auf dem Jakobsweg

Auf den französischen Jakobsweg führt eine Fußwallfahrt der Katholischen Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg vom 26. Mai bis 3. Juni 2007 (Pfingstferien). Viele Menschen gingen und gehen diesen Weg, um Orientierung zu finden und sich auf die Suche nach Gott und sich selbst zu machen. Auf dem Streckenabschnitt durch Frankreich gibt es abseits viel begangener Touristenpfade noch vieles zu entdecken. Nach gemeinsamer Zuganreise ist Beginn der Wallfahrt in Genf, wo die Grenze nach Frankreich überschritten wird. Von dort geht es über sieben Tagesetappen bis nach La Côte-St. André, insgesamt rund 140 Kilometer. Unterwegs ist man in kleinen Gruppen von maximal zwölf Personen. Übernachtet wird in einfachen Hotels. Der Kostenbeitrag beträgt 690 Euro für KLB-Mitglieder und 750 Euro für Nichtmitglieder. Weitere Infos und Anmeldung: KLB Freiburg, Tel.: 0761/51 44-2 35.

Ende des redaktionellen Teils

Wussten Sie schon....,

dass die Primo Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter aufmerksam gelesen werden?

Schlaue Inserenten wissen das!

**primo
verlag**

Meßkircher Str. 45 78333 Stockach
Tel. 077 71 / 93 17-11 Fax 077 71 / 93 17-40
Anzeigen@Primo-Stockach.de

